

Klumpp + Müller Nachhaltigkeitsstatement

2023



Nachhaltigkeit

Trimodal

E-LKW

Future

Unser erster Schritt Richtung Nachhaltig- keitsberichterstattung

Wir wollen mit unserer Geschäftstätigkeit positiv beitragen zu einer intakten Umwelt, zu einer Ökonomie, die auch soziale Aspekte berücksichtigt, und dies mit einer Unternehmensführung, die auf verantwortungsvollem, ethisch ausgerichtetem Handeln beruht. Kurz gesagt: Wir haben die ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) für Klumpp + Müller in den Blick genommen und wollen diese zukünftig in unserer Unternehmensführung, in unserer Strategie und in unserem Geschäftsmodell transparent und nachvollziehbar verankern.

Als mittelständisches Familienunternehmen in der Logistikbranche ist die Klumpp + Müller GmbH & Co. KG mit ihren 171 Mitarbeitenden und einem Nettoumsatzerlös von 27,42 Millionen Euro nicht zur Veröffentlichung eines Nachhaltigkeitsberichts verpflichtet.

Viele unserer Kunden und Partner sind bereits oder werden in den kommenden Jahren verpflichtet, gemäß CSRD ESG-Daten offenzulegen. Sie kommen auch auf uns als Teil ihrer Wertschöpfungsketten zu, zum Beispiel mit Anfragen zu Treibhausgasemissionen, kreislauffähigen Verpackungen und emissionsfreien Transportoptionen.

Diesen Anfragen kommen wir gerne nach. Mehr noch: Wir haben uns entschieden, über unsere Nachhaltigkeitsleistungen im Jahr 2024 im offiziellen Rahmenwerk der Europäischen Union, dem Voluntary Sustainability Reporting Standard (VSME), zu berichten. Auch, wenn wir nicht verpflichtet sind, einen Nachhaltigkeitsbericht gemäß Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) abzugeben.

Auf dem Weg zum ersten Vollbericht nach VSME haben wir den ESG-Status unseres Unternehmens für das Jahr 2023 erfasst – inklusive der Lücken in unseren Daten, die wir jetzt nach und nach schließen werden.

Insgesamt ist es uns wichtig, damit zu beginnen, denn Transformation und Transparenz sind notwendig. Klumpp + Müller (1953 gegründet) leitet aus dem eigenen Verständnis als Familienunternehmen eine besondere Verantwortung für die eigenen Beschäftigten ab wie auch für das wirtschaftliche Wohl der Region – auch im Sinne zukünftiger Generationen.

2012 wurde das Unternehmen in die „Lotte und Dieter Klumpp Stiftung“ überführt. Der Stiftungszweck spiegelt wider, wie der Generationenvertrag weitergelebt wird: Das langjährige soziale Engagement und den Gemeinnutz des Vermögens auch für die Zukunft zu sichern.

Um unseren Kundinnen und Kunden, unseren Mitarbeitenden und der Gesellschaft, in deren Mitte wir „zu Hause“ sind, einen Einblick in unsere laufenden Nachhaltigkeitsmaßnahmen zu ermöglichen, veröffentlichen wir für das Jahr 2023 unser Nachhaltigkeitsstatement. Wir laden Sie als Lesende ein, das Unternehmen Klumpp + Müller an dieser Stelle zu begleiten.

Statement der Geschäftsführung



Die Logistikbranche steht im Zentrum globaler Herausforderungen, insbesondere im Kontext von ESG-Kriterien und der dringenden Notwendigkeit, dem Klimawandel zu begegnen. Angesichts ihres signifikanten ökologischen Fußabdrucks und ihrer zentralen Rolle in der globalen Wirtschaft hat die Logistik nicht nur eine große Verantwortung, sondern auch ein enormes Potenzial, positive Veränderungen voranzutreiben.

Als Teil der Logistik-Branche haben wir eine besonders große Chance, denn wir gehören zu jenen Organisationen, die über einen sehr großen Hebel verfügen, um Emissionen und Umweltverschmutzung zu reduzieren: Die Dekarbonisierung unseres Kerngeschäfts durch die Nutzung von Elektro-LKWs und deren Energieversorgung via eigener Photovoltaikanlagen. Dies geschieht in Kombination mit dem Ausbau der für Klumpp + Müller traditionell praktizierten trimodalen Logistik. Diese synchronisiert als solche den Gütertransport auf Wasser, Schiene und Straße auf intelligente Weise.

Wir beschäftigen uns deshalb mit folgenden Fragen: Welche Schritte sind notwendig, um diese Vision Realität werden zu lassen? Welche Daten müssen wir kennen, messen und verbessern? Welche Maßnahmen sind zu ergreifen, um dafür die Weichen zu stellen? Und ist „zero emission“ tatsächlich schaffbar? Noch haben wir nicht alle Antworten auf diese Fragen ermittelt. Was wir hierfür im Jahr 2023 bereits geleistet haben, fassen wir in diesem Statement zusammen.

Dirk Patzelt

Information

Logistiker verstehen unter „zero emission“ eine Vision für eine emissionsfreie Logistik entlang der gesamten Lieferkette. Dieses Konzept zielt darauf ab, sämtliche Treibhausgasemissionen und Umweltbelastungen im Logistikprozess zu eliminieren.

Trimodale Logistik

– Die wichtigen Wege in Richtung Nachhaltigkeit

Da Klumpp + Müller als Logistikdienstleister im Kehler Hafen beheimatet ist, ist die Trimodalität (Verbindung von Binnenschiff, Eisenbahn und Straßengüterverkehr) unseres Unternehmens auch hinsichtlich der Nachhaltigkeit ein wichtiger Faktor.

Verkehrsmittel		Treibhausgase ¹	Stickoxide	Partikel ⁴
LKW gesamt ²		121	0,198	0,010
¹ davon LKW 3,5–7,5 t		569	1,775	0,068
¹ davon LKW 7,5–12 t		398	1,115	0,041
¹ davon LKW >12 t		253	0,604	0,022
¹ davon Last- & Sattelzüge	g / tkm	103	0,139	0,008
Güterbahnen ³		16	0,032	0,001
¹ davon Dieseltraktion		28	0,242	0,007
¹ davon Elektrotraktion		15	0,018	0,001
Binnenschiffe		36	0,415	0,011

g/tkm = Gramm pro Tonnenkilometer, inkl. der Emissionen aus der Bereitstellung und Umwandlung der Energieträger in Strom, Diesel, Flüssig- und Erdgas

¹ CO₂, CH₄ und N₂O angegeben in CO₂-Äquivalenten gemäß AR5 (5. Sachstandsbericht des IPCC)
² Lkw ab 3,5 t zGG, Sattelzüge, Lastzüge
³ Die in der Tabelle ausgewiesenen Emissionsfaktoren für die Bahn basieren auf Angaben zum durchschnittlichen Strom-Mix in Deutschland. Emissionsfaktoren, die auf unternehmens- oder sektorbezogenen Strombezügen basieren, können daher von den in der Tabelle dargestellten Werten abweichen.
⁴ ohne Abrieb von Reifen, Straßenbelag, Bremsen, Oberleitungen

Tabelle 1: Vergleich der durchschnittlichen Emissionen einzelner Verkehrsmittel im Güterverkehr in Deutschland 2022

Quelle: https://www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr/emissionsdaten#verkehrsmittelvergleich_g%C3%BCterverkehr_tabelle

Durch die Kombination der Verkehrsträger Straße, Schiene und Fluss sind im Vergleich zum reinen Transport auf der Straße bei Klumpp + Müller deutlich geringere Carbon Footprints möglich.

Bereits im Jahr 2022 haben wir unseren Fokus verstärkt hierauf gelegt. Dem folgte der Bau eines zweiten Krans in unserem betriebseigenen Container-Terminal im Kehler Hafen in 2023. In Kombination mit einer neuen Abfüllanlage für Schüttgut können seither rund 15.000 Tonnen Güter von der Straße auf alternative Verkehrsträger verlagert werden.

Das Geschäftsmodell von Klumpp + Müller erlaubt dank der trimodalen Ausrichtung, den Containertransport auf der Straße, der Schiene und auf dem Wasserweg zu realisieren. Außerdem schließen unsere Dienstleistungen die Abfertigung von Ganzzügen ein. Der nationale Güterkraftverkehr und der Hafenumschlag von Binnenschiffen und Bahnwaggons sind dabei unsere wesentlichen Erfolgsfaktoren, die auf unsere Bemühungen um mehr Nachhaltigkeit einzahlen.

Die Fähigkeit zur trimodalen Logistik erlaubt uns die Entwicklung vom regionalen Logistik-

Dienstleister zum europaweit wirkenden Akteur, der Containertransporte von und zu den Häfen im Amsterdam, Rotterdam und Antwerpen ermöglicht. Damit können Güter auf alternative Verkehrsträger wie Binnenschiffe oder die Bahn verlagert werden, um den Straßenverkehr sowie die damit verbundenen Emissionen, Lärm sowie Reifenabrieb zu reduzieren und gleichzeitig zur Erhöhung der Verkehrssicherheit beizutragen.

Nachhaltigkeit braucht intelligente Kooperation

Klumpp + Müller will nicht nur die eigene Nachhaltigkeit forcieren, wir sehen uns auch als bedeutenden Hebel für die Nachhaltigkeitsbestrebungen unserer Kundinnen und Kunden. Deshalb entwickeln wir effiziente Logistikkonzepte gemeinsam mit diesen, wobei die Optimierung derer Prozesse im Vordergrund steht. Als Kontraktlogistiker bauen wir dieses Angebot kontinuierlich aus. Im Jahr 2023 geschah dies durch den Ausbau der Digitalisierungsmaßnahmen sowie durch die Errichtung eines neuen Shuttlelagers, dessen 2.400 Stellplätze auf 900 m² Lagerfläche per Roboter bewirtschaftet werden.



Klimaschutz im Fokus der Logistik

THG-Emissionen der Logistik in Deutschland

22 % der im Jahr 2023 in Deutschland entstandenen Treibhausgase wurden durch den Straßenverkehr verursacht.

22 % Verkehr

Abbildung 1:
Treibhausgasemissionen nach Sektoren des
Klimaschutzgesetzes (KSG) 2023

Quelle: Umweltbundesamt
<https://www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr/klimaschutz-im-verkehr#rolle>

THG – und was dahinter steht

Treibhausgase (THG) sind die Treiber des Klimawandels, weil sie zum Treibhauseffekt des Planeten beitragen. Insbesondere der Anstieg von Kohlenstoffdioxid (CO₂) verstärkt den natürlichen Treibhauseffekt und führt so zur globalen Erwärmung, die ihrerseits wieder Folgen hat.

Logistikdienstleistungen zählen laut Statista¹ zu den maßgeblichen Treibhausgasemittenten: Nach der Energieerzeugung ist die Logistik der zweitgrößte Emittent von Treibhausgasen. Gleichzeitig stellen sie für Klumpp + Müller die zentrale wirtschaftliche Tätigkeit dar.

¹ Quelle: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/167957/umfrage/verteilung-der-co-emissionen-weltweit-nach-bereich/>

① Information

Die Treibhausgasbilanz, auch als Corporate Carbon Footprint (CCF) bekannt, gibt an, wie viele Treibhausgase ein Unternehmen emittiert und in welchen Bereichen die meisten Emissionen anfallen. Sie dient als Grundlage für:

1. Die Identifikation von Emissionsquellen
2. Die Entwicklung von Reduktionsstrategien
3. Die Messung von Fortschritten bei der Emissionsreduktion

Die Bilanzierung ermöglicht es Unternehmen, ihre Emissionen zu überwachen und gezielte Maßnahmen zur Reduktion zu ergreifen. Sie ist ein wichtiges Instrument zur Verbesserung der Klimastrategie eines Unternehmens.

THG-Emissionen Klump + Müller 2023

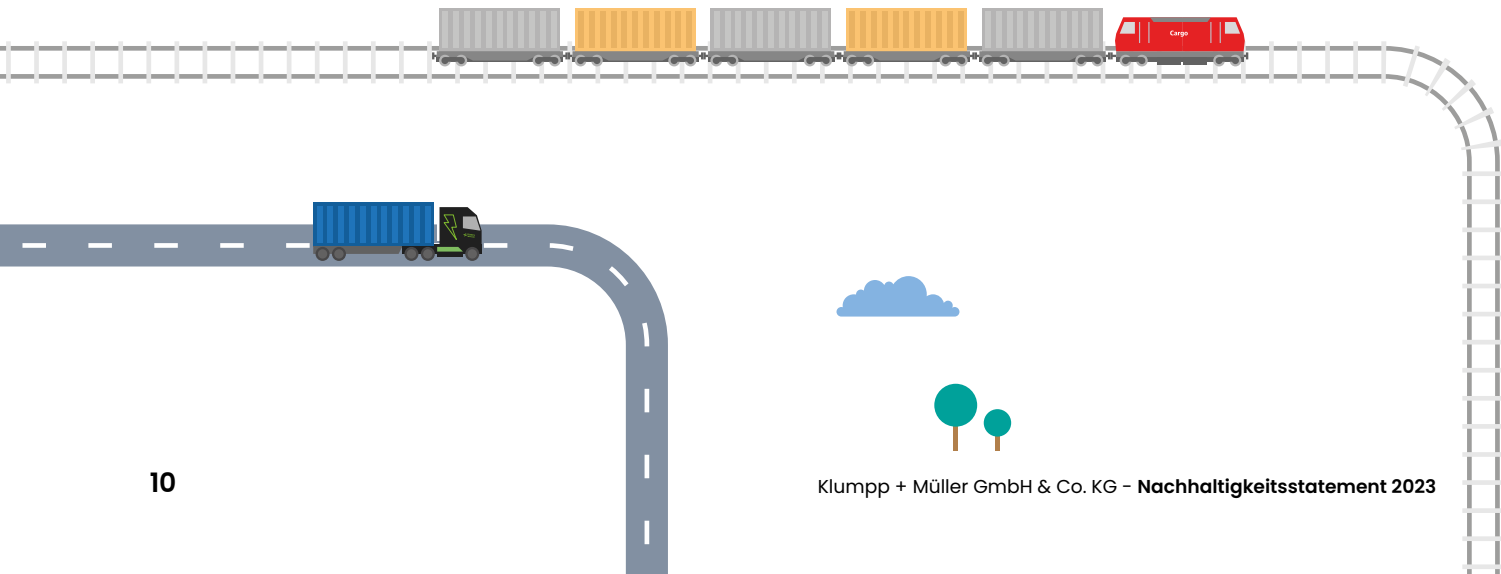
Für das Jahr 2023 wurde erstmalig eine Treibhausgasbilanz nach dem Berichtsrahmen des Carbon Disclosure Projects (CDP) von einem externen Partner berechnet. Neben Scope 1 und 2 wurden für 2023 auch einzelne Scope 3 Emissionsquellen betrachtet.

Als weitere Referenz wurde im Anschluss auch die THG-Bilanz nach CDP für das Jahr 2022 berechnet. Aufgrund der mangelnden Verfügbarkeit valider Scope 3 Daten, haben wir die Betrachtung in 2022 auf Scope 1 und 2 beschränkt, und entsprechend beim Vergleich beider Jahre nur Scope 1 und 2 Emissionen verglichen.

Berücksichtigt wurden alle Standorte des Unternehmens, die unter betrieblicher Kontrolle (operational control) von Klump + Müller stehen, d. h. alle mobilen Anlagen sowie die Anlagen an folgenden Standorten:

- Weststraße 24, 77694 Kehl
- Hafenstraße 44, 77694 Kehl
- Hafenstraße 37, 77694 Kehl
- Mainzer Str. 188, 67547 Worms

Emissionen aus den Anlagen der ETK Euro Terminal Kehl GmbH und der Hafenverwaltung sind in dieser Bilanz nicht enthalten, da diese Gesellschaften nicht mit der GmbH konsolidiert werden, und die Anlagen nicht unter der operativen Kontrolle der Gesellschaft stehen.



Treibhausgasbilanz 2023		
	Basis Jahr 2022	2023
Scope 1 – Summe	2.243,12	2.413,52
Scope 2	722,44	981,72
Standortbezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen (tCO ₂ e)	361,22	490,86
Marktbeogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen (tCO ₂ e)	361,22	490,86
Scope 3		1231,83
3.1 Erworbene Waren und Dienstleistungen		55,20
3.2 Investitionsgüter		n/a
3.3 Tätigkeiten im Zusammenhang mit Brennstoffen und Energie (nicht in Scope 1 oder Scope 2 enthalten)		922,21
3.4 Vorgelagerter Transport und Vertrieb		
3.5 Abfallaufkommen in Betrieben		110,86
3.6 Geschäftsreisen		n/a
3.7 Pendelnde Mitarbeiter		143,57
3.8 Vorgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter	Keine Relevanz für das Unternehmen	
3.9 Nachgelagerter Transport	Muss für 2024 bilanziert werden	
3.10 Verarbeitung verkaufter Produkte	Es werden keine Produkte verkauft	
3.11 Verwendung verkaufter Produkte	Es werden keine Produkte verkauft	
3.12 Behandlung von Produkten am Ende der Lebensdauer	Es werden keine Produkte verkauft	
3.13 Nachgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter	Keine Relevanz für das Unternehmen	
3.14 Franchise	Keine Relevanz für das Unternehmen	
3.15 Investitionen	Keine Relevanz für das Unternehmen	
Gesamtemissionen	2.604,34	4.136,2
Umsatz (T€)	28.997	24.700
Emissionsintensität (tCO ₂ e/T€)	0,090	0,106

Tabelle 2: Bilanz der Treibhausgasemissionen

Bei den Scope 2 Emissionen, die durch indirekte Emissionen (den Energieverbrauch) verursacht werden, ergibt sich für die standortbezogene und die marktbezogene Bilanz ein identischer Wert, da Klumpp + Müller beim Strombezug deutschen Strom-Mix einkauft und auf Instrumente wie Grünstrom-Zertifikate verzichtet.

Für die THG-Bilanz 2023 wurden exemplarisch einzelne indirekte Scope 3 Emissionen entlang der Wertschöpfungskette betrachtet; auf die Betrachtung von Scope 3 Emissionen in 2022 und deren Vergleich mit 2023 wurde aufgrund der unvollständigen Datenlage verzichtet. Folgende Kategorien wurden berücksichtigt:

3.1 – Erworbene Waren und Dienstleistungen

3.3 – Tätigkeiten im Zusammenhang mit Brennstoffen und Energie (nicht in Scope 1 oder Scope 2 enthalten)

3.5 – Abfallaufkommen in Betrieben

3.7 – Pendelnde Mitarbeiter

Die Kategorie 3.9 Nachgelagerter Transport wurde ebenfalls als wesentlich eingestuft, die Daten jedoch nicht einbezogen, da sie aktuell noch nicht in belastbarer Qualität vorliegen.

Der Corporate Carbon Footprint (CCF) für Klumpp + Müller GmbH & Co KG belief sich im Jahr 2023 auf 4.136,2 tCO₂e.

Der Corporate Carbon Footprint (CCF) für Klumpp + Müller GmbH & Co KG belief sich im Jahr 2022 auf 2.604,34 tCO₂e.

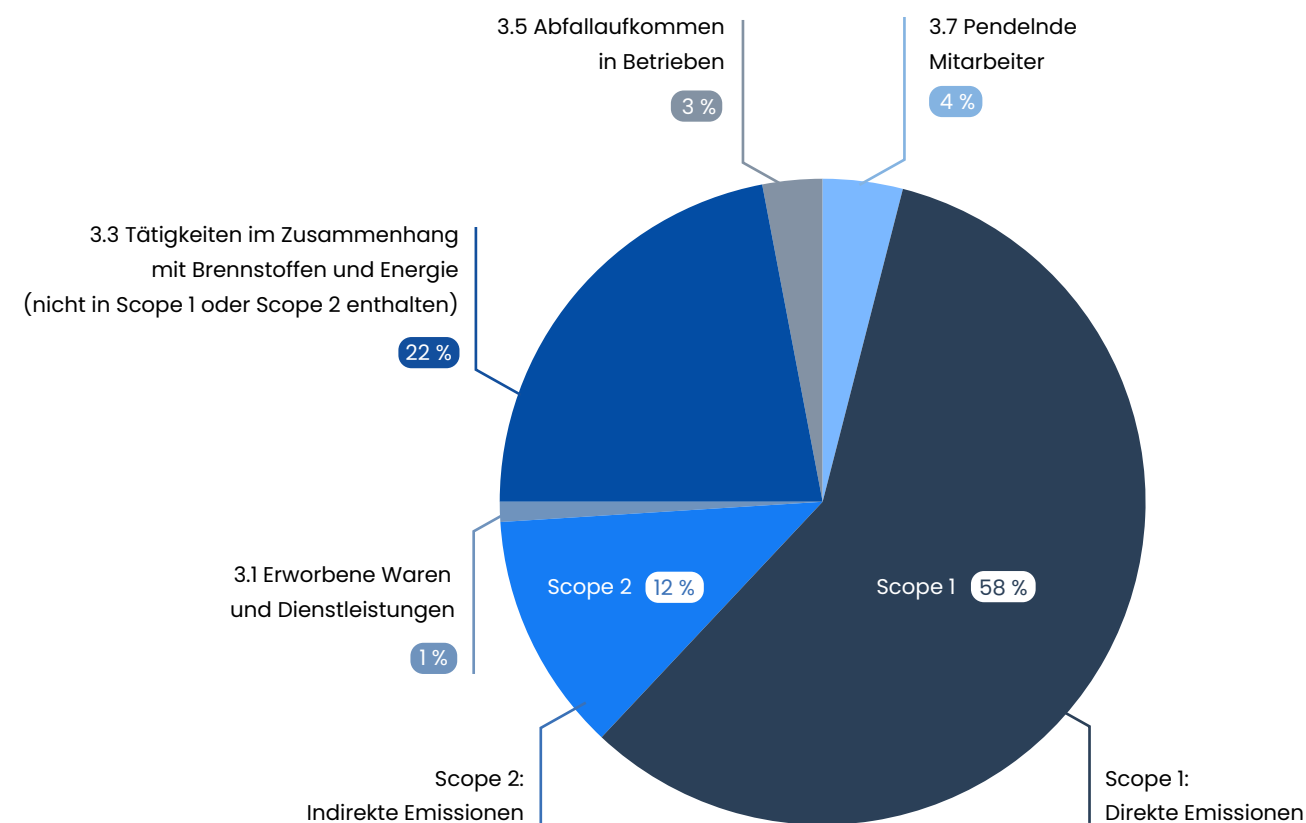


Abbildung 2:
Verteilung der Scope 1, Scope 2 und (soweit erfassten) Scope 3 Emissionen von Klumpp + Müller in 2023

Vergleichende Interpretation der Treibhausgasbilanzen von 2022 und 2023

Unsere THG-Bilanz für das Jahr 2023 sieht auf Anhieb schlechter aus als die des Basis-Jahres 2022 (siehe Abbildung 3). Die Gründe hierfür haben wir ermittelt und legen sie wie folgt dar:

- Wir haben an Subunternehmen ausgelagerte Strecken in 2023 wieder zu Klumpp + Müller zurückgeholt, wodurch die Diesel-Emissionen gestiegen sind (Zunahme der Scope 1 Emissionen). Diese Emissionen sind auch in 2022 angefallen, zählten in 2022, da durch Sub-Unternehmer ausgeführt, zu den nicht erfassten und verglichenen Scope 3 Emissionen.
- Die Anschaffung von vier Elektro-LKWs haben die Flotte von Klumpp + Müller vergrößert. Allerdings konnten diese im Jahr 2023 noch nicht zu 100 % mit aus Sonnenenergie erzeugtem Eigenstrom betrieben werden. Diese LKWs wurden überwiegend mit bezogenem Strom (deutscher Strom-Mix) betrieben. Dies spiegelt sich in der Zunahme der Scope 2 Emissionen wider.

- Insbesondere der Stückgut-Betrieb macht die Logistik in hohem Maße anfällig für einen schlechteren CO₂-Fußabdruck, weil nicht jeder LKW bei jeder Fahrt optimal durch die Ausnutzung des gesamten Laderaums bzw. durch die Ausnutzung der zulässigen Höchstlast beladen werden kann.

Fazit

Der Betrachtungs- und Vergleichsrahmen der Scope 3 Emissionen muss sehr genau in Augenschein genommen und auch richtig interpretiert werden.

THG Emissionen (tCO₂e)

■ Scope 1 ■ Scope 2

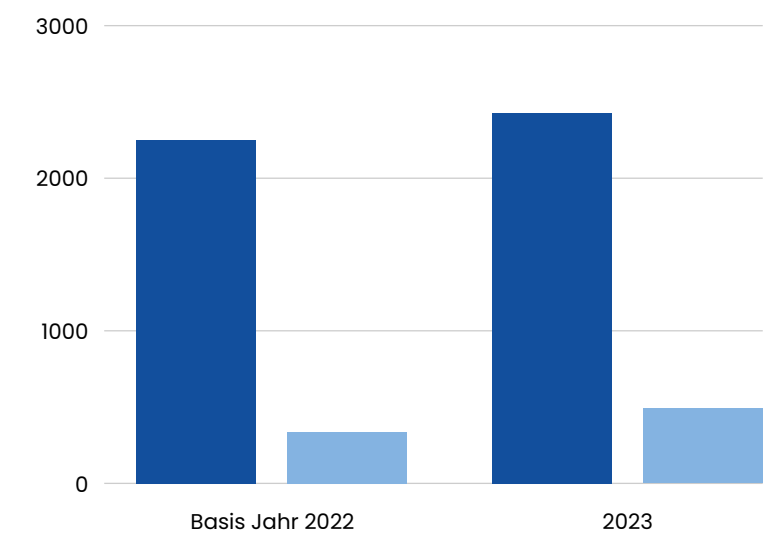


Abbildung 3:
Scope 1 und Scope 2 Emissionen sowie Gesamtemissionen für Klumpp + Müller 2022 und 2023 im Vergleich.

Die Zukunft liegt in der emissionsarmen Logistik



Bereits im Jahr 2022 haben wir bei Klumpp + Müller die Entscheidung getroffen, dass das Wachstum unserer LKW-Flotte bestenfalls via E-Fahrzeuge stattfinden wird. Deshalb wurden im Jahr 2023 die ersten beiden elektrisch betriebenen 16-Tonner angeschafft sowie vier elektrisch betriebene PKW.

Die Veränderung des Fuhrparks steht im Kontext unserer Eigenenergieversorgung. Über eine Photovoltaikanlage verfügt Klumpp + Müller bereits seit dem Jahr 2014. Parallel zur Zunahme der E-Fahrzeuge wurde auch Photovoltaik für die Eigenstromversorgung weiter ausgebaut:

2022: 850 kW_p und 4 PKW-Ladestationen

2023: 1.600 kW_p und 4 PKW-Ladestationen

Die Logistik-Branche nachhaltig zu gestalten, ist eine große Aufgabe. Diese nehmen wir an. Wir kennen die Route und die Herausforderungen entlang der Strecke. Für die Zukunft nehmen wir uns vor, hierzu den für uns größtmöglichen Beitrag zu leisten.





klumpp.com

Klumpp + Müller GmbH & Co. KG

Weststraße 24

77694 Kehl, Deutschland

www.klumpp.com

+49 7851 8700 0

Zweiter Standort

Mainzer Str. 188

67547 Worms

Deutschland

+49 6241 40 93 0

Kontakt

nachhaltigkeit@klumpp.com